Aus Museen und Sammlungen der Schweiz : aus dem Museo Civico Locarno, Castello di Locarno

Autor(en): **Wüthrich, L**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zeitschrift für schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte = Revue suisse d'art et d'archéologie = Rivista svizzera d'arte e d'archeologia = Journal of Swiss archeology and art history**

Band (Jahr): **28 (1971)**

Heft 1

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-165625

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

AUS DEM MUSEO CIVICO LOCARNO · CASTELLO DI LOCARNO

Spätgotische Wappen auf Kapitellen des Porticato und der Loggia und auf Kamingesimsen

Abb. 1 Kapitell des Porticato, um 1480. Wappen des Conte Giovanni Rusca. Inschrift: IO[hannes] CO[mes] RV[sca]

Abb. 2 Kapitell des Porticato, um 1480. Wappen der Elisabetta Pusterla, der zweiten Gattin des Conte Giovanni Rusca. Inschrift: ELI[sabetta] PV[sterla]

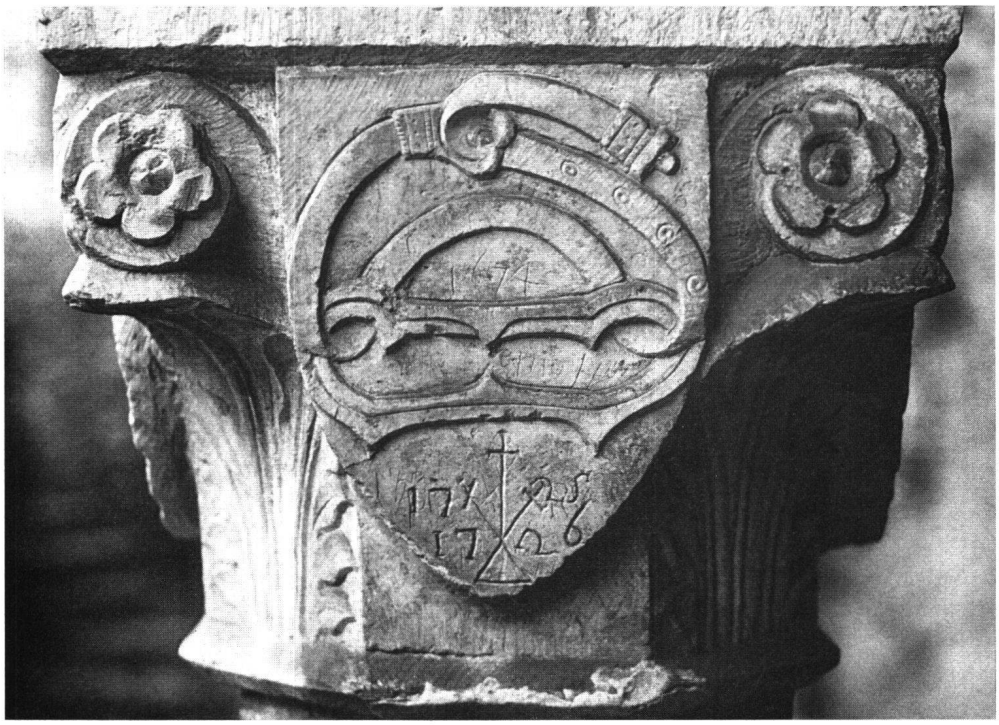
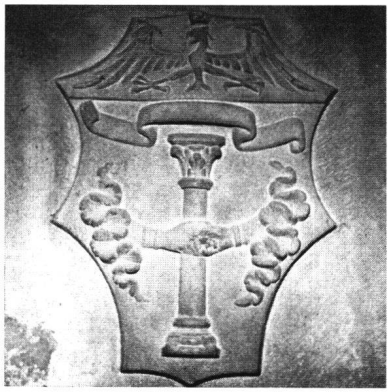


Abb. 3 Kapitell des Porticato, um 1480. Emblem der Familie Rusca von Locarno, darstellend ein Steigeisen («grampella»). Die Rusca scheinen dieses Zeichen um 1439 angenommen zu haben, als sie von den Sforza mit den locarnesischen Voralpen belehnt wurden. Die Kritzelinschriften stammen aus der eidgenössischen Landvogteizeit, 17. und 18. Jh.

Abb. 4 Kapitell des Porticato, um 1480. Wappen der Elisabetta Pusterla, der zweiten Gattin des Conte Giovanni Rusca

Abb. 5 Kapitelle in der Loggia des ersten Stockwerks, um 1451/66 (?). Anläßlich der Restaurierung von 1923–26 wohl überarbeitet. Links Wappen Rusca, rechts Emblem der Rusca mit Steigeisen

Abb. 6 Wappen Rusca auf einem Kaminaufsatz (Zimmer 22, 1. Stock), 1503. Aus einem Haus in Brissago, wohin es wahrscheinlich nach 1531 verbracht wurde. Wohl infolge einer Restaurierung sind drei Kleeblätter im Wappen und eine Zahl des Datums verschwunden



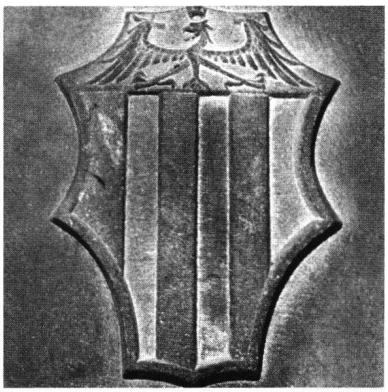


Abb. 7 (*oben*) Kaminaufsatz (Zimmer 18, 1. Stock), spätes 15. Jh. Stammt aus einem Haus des Giovanni Rusca in Locarno (Via Panigari). (Detailaufnahmen der Wappen siehe Abb. 8 bis 10)
Abb. 8 (*unten links*) Unbekanntes Wappen – Abb. 9 (*unten Mitte*) Wappen des IO[hannes] CO[mes] RV[sca] – Abb. 10 (*unten rechts*) Unbekanntes Wappen

Das Museo Civico di Locarno beherbergt eine bedeutende Sammlung archäologischer Fundgegenstände, unter denen römische Gläser und verschiedene Basreliefs des Preromanico besondere Aufmerksamkeit verdienen. In den zahlreichen Sälen findet man einerseits historisches Mobiliar und anderseits – als frappanten Gegensatz – Werke moderner Kunst, vor allem von Hans Arp. Gehalten werden diese Sammlungen vom strengen verwinkelten Gebäude des Castello, das durch seine reine Italianità und durch die in ihm ruhende historische Kraft den Besucher fasziniert. Ein Teil der hier abgebildeten Kapitelle wurde erst durch die das Schloß rettende Restaurierung von 1923–26 freigelegt. Der heute allein noch erhaltene Wohnteil des 1531 von den Eidgenossen größtenteils geschleiften riesigen Wehrbaus stammt aus dem späten 15. Jahrhundert, als das Castello unter dem als mailändischem Lehensherrn herrschenden Giovanni Rusca seine Blütezeit erlebte. Die gibellinischen Wappen der gräflichen Familie im Porticato und in der Loggia dürfen als Meisterwerke spätgotischer lombardischer Steinbildnerei betrachtet werden. Die mit Wappen belegten Kamingesimse kommen aus anderen Besitzungen der Rusca in Locarno und Brissago.

Lit.: E. Motta: *I Rusca*, in: Boll.storico della Svizzera italiana 1895–1900. – A. Lienhard-Riva: *Armoriale ticinese*, Losanna 1945, S. 343, 360f., 406f. – G. Wielich: *Das Locarnese im Altertum und Mittelalter*, Bern 1970, S. 414ff. – E. Berta: *Guida del Castello di Locarno*, Locarno 1928. – D. Silvestrini: *Das Schloß Locarno*, ein kleiner Führer, Locarno s.d.

Alle Abbildungen Schweiz. Landesmuseum Zürich